

# reformiert. lokal

## Kirchenkreis eins

Fraumünster

Grossmünster

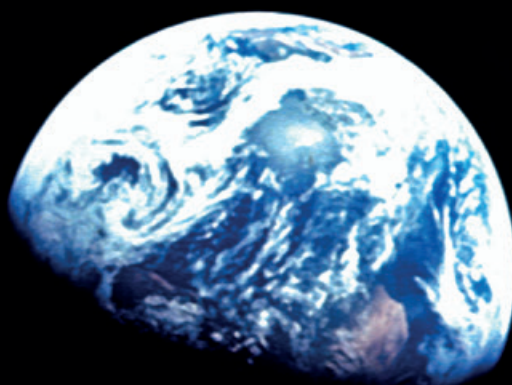
Predigerkirche

St. Peter

Helferei

Lavaterhaus

Wasserkirche





BESUCHEN SIE UNS AUF  
Facebook.com/  
ReformierteKircheZuerich



BESUCHEN SIE UNS AUF  
UNSEREM YOUTUBE-KANAL  
Reformierte Kirche Zuerich



BESUCHEN SIE UNS AUF  
UNSERER WEBSITE  
www.reformiert-zuerich.ch



Bild: Wikipedia

## GEWINNRÄTSEL

# Welche biblische Erzählung suchen wir?

Das Gewinnrätsel für unsere Leserinnen und Leser: Erraten Sie, welche biblische Erzählung wir im Rätseltext suchen. In der bekannten Bibelstelle spielt das Tier, das man auf reformierten Kirchturmspitzen sieht, eine prominente Rolle. Jesus erwähnt das Tier in einer Prophezeiung, die er Petrus macht. Und: Die Zahl Drei kommt auch vor.

Unter den richtigen Antworten verlosen wir drei Wassersparer mit dem Logo des Grünen Güggels. Das Umweltmanagementsystem Grüner Güggel hilft Kirchgemeinden bei der Verbesserung ihrer Umweltleistung. Es dient der Optimierung des Ressourcenverbrauchs, spart Betriebskosten und wirkt langfristig motivierend über die Gemeindegrenzen hinaus.

*Die Gewinnerinnen und/oder Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.*

*Senden Sie uns Ihre Lösung unter Angabe Ihrer Adresse bis am 21. September an [redaktion@reformiert-zuerich.ch](mailto:redaktion@reformiert-zuerich.ch) und gewinnen Sie einen von drei Wassersparern mit dem Logo des Grünen Güggels.*

*Lösung des letzten Rätsels:  
Wir haben die Bibelstelle gesucht, wo Maria Magdalena (Magdala) die Auferstehung Jesu verkündet (Joh. 20, 1–18).*

## TITELSEITE

«Earthrise»: Das NASA-Foto von William Anders entstand am 24. Dezember 1968 während einer Mond-Umkreisung der Apollo 8.

Bild: NASA

## Veranstaltungen



**Mi, 2. September, 18.30h**  
**Podiumsdiskussion zur**  
**Ausstellung Seenotrettung**  
Offener St. Jakob



**Fr, 4. September, 19.45–01h**  
**19. Zürcher Orgelnacht**  
Citykirche Offener St. Jakob  
Programm: [www.citykirche.ch](http://www.citykirche.ch)



**Fr, 11. September, 20h**  
**Preacher Slam**  
Kirche Oerlikon



**Fr, 18. September, 19h**  
**Musikalische Vesper**  
Aus der Corona-Not macht der Paulus-Chor eine musikalische Tugend.  
Pauluskirche



**Mi, 16. September, 19.30h**  
**SOUNDSCAPES –**  
**Klanglandschaften**  
Robert Mark, Perkussion  
Klangskulpturen  
Zrinka Durut, Orgel  
Eintritt frei, Kollekte  
Kreuzkirche



**Di, 22. September, 19.30h**  
**ansprechBar: «Ehe für alle»**  
Diskussion mit Kirchenratspräsident Michel Müller und Pfrn. Muriel Koch  
Bistro ufem Chleehügel  
Pfarrhausstr. 21, 8048 Zürich



**Mi, 23. September, 19h**  
**«Faszination Körpersprache»**  
Vortrag von Irene Orda, Expertin für Körpersprache  
Sonnegg, 8049 Zürich-Höngg  
Anmeldung bis 16. September  
[Kk10.ch/atelier](http://Kk10.ch/atelier)



**Sa, 26. September, ab 9h**  
**Wollimärt mit Fiire**  
**mit de Chliine «Spezial»**  
Platz vor der Alten Kirche Wollishofen



**Sa, 26. September bis So, 11. Oktober**  
**Zwischen Chaos und Kosmos**  
Werke aus Biblia Sacra von Salvador Dalí  
Kirche Saathen

## IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung reformiert

## DRUCK

Schellenberg Druck AG  
Schützenhausstrasse 5  
8330 Pfäffikon ZH

## REDAKTIONSKOMMISSION

Michael Braunschweig, Hanna Kandal-Stierstadt, Jutta Lang, Nena Morf  
[redaktion@reformiert-zuerich.ch](mailto:redaktion@reformiert-zuerich.ch)

## REDAKTION

**KIRCHENKREIS EINS**  
Pfrn. Renate von Ballmoos  
Catherine Roschi (Layout)

## HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich

## PAPIER

Refutura, 100% Altpapier  
100% CO<sub>2</sub>-neutral

## PRODUKTION

Redaktion: Textbüro Konrad  
Layout: stART GmbH





Hanna Kandal-Stierstadt. Bild: Lukas Bärlocher

**A**ls ich zehn Jahre alt war, legte mein Vater beim Nachtessen einen Zeitungsausschnitt auf den Tisch. Vor schwarzem Hintergrund war eine blaugrün schimmernde Murmel zu sehen. «Die Erde geht auf», stand da als Bildüberschrift.

Über der grauen Mondoberfläche schwebte die zu zwei Dritteln von der Sonne beschienene Halbkugel der Erde, königsblau die Ozeane, von Wirbeln weisser Wolkenbänder überlagert, und die Kontinente in Beige mit grünen Tupfen. Der «Erd-aufgang» ist sicher das symbolträchtigste Bild, das die Raumfahrt uns gegeben hat. Zum ersten Mal sahen wir die Erde als Ganzes: ein wunderschöner und zugleich verletzlicher Planet, unser Zuhause in den Tiefen des Universums. Die Mission Apollo 8 hat im Dezember 1968 mit diesem Bild nachhaltig unser Selbstverständnis und Lebensgefühl verändert – «ein grosser Schritt für die Menschheit», wie Neil Armstrong nur ein halbes Jahr später gesagt haben soll.

Seither sind weitere Meilensteine in der Erforschung und im Verständnis über die Zusammenhänge des Lebens erreicht worden. Wie fragil das Gleichgewicht von Energieverbrauch und Klima ist, von dem das Überleben auf «unserem» Planeten abhängt, wird uns gegenwärtig bewusst.

Im September feiern die christlichen Kirchen der Schweiz die Schöpfungszeit. In dieser Ausgabe lesen Sie über kirchliche Initiativen zum Schutz dieses kostbaren Gleichgewichts.

Die reformierte Kirchgemeinde Zürich ist kürzlich der Bewegung Blue Community beigetreten. Ein neuer und bewusster Umgang mit dem Lebenselement Wasser soll unser kirchliches Handeln bestimmen. Schon seit Jahren gibt es den Grünen Güggel, ein kirchliches Label, das umweltgerechtes und nachhaltiges Haushalten zertifiziert. Und seit diesem Sommer wird dem Verein Klimastreikräume die Kirche Wipkingen zur Zwischennutzung überlassen. Die Klimakirche soll zu einem offenen Treffpunkt für Menschen werden, die sich mit Klimafragen und dem Leben in Zukunft befassen möchten. Drei grosse Schritte auch hier.

*Hanna Kandal*

**HANNA KANDAL-STIERSTADT**

Pfarrerin Kirchenkreis zwölf

**#DeinLeben. #DeineZukunft.  
#DeineAusbildung.**

**KLICKEN SIE SICH REIN!**

## Berufsbildungskonzept

Seit der Fusion zur reformierten Kirchgemeinde Zürich ist die Streetchurch für die Berufsbildung verantwortlich. Wir schauen ab sofort in einer Online-Serie hinter die Kulissen und beleuchten diesen so wichtigen wie spannenden Bereich aus verschiedenen Blickwinkeln.

### BEITRÄGE ZUM BERUFSBILDUNGSKONZEPT

[www.reformiert-zuerich.ch](http://www.reformiert-zuerich.ch)

[www.facebook.com/](https://www.facebook.com/ReformierteKircheZuerich)

[ReformierteKircheZuerich](https://www.facebook.com/ReformierteKircheZuerich)

[www.instagram.com/streetchurchzh](https://www.instagram.com/streetchurchzh)



GASTBEITRAG VON JACQUELINE FEHR

## Dank-, Buss- und Bettag

**Der Eidgenössische Dank-, Buss- und Bettag vom 20. September hat nicht nur eine religiöse, sondern auch eine staatspolitische Bedeutung.**

In der konfessionell gespaltenen Schweiz diene der Bettag geschichtlich dazu, Einheit zu schaffen. Es sollte ein Tag sein, an dem die Angehörigen aller Konfessionen gemeinsam feiern können. Der staatlich angeordnete Dank-, Buss- und Bettag diene damit dem Zusammenhalt der Bevölkerung.

Sie gehen sicher mit mir einig: Das ist ein hochaktuelles Thema. Wir beobachten gegenwärtig, dass sich die Gesellschaft teilweise fragmentiert. Menschen ziehen sich in Gruppen zurück, in denen man sich einig ist. Viele fühlen sich vom Staat, von den «Eliten» nicht mehr verstanden. Dieser Entwicklung dürfen wir nicht tatenlos zusehen, denn sie gefährdet den sozialen Frieden in unserem Land. Der Regierungsrat hat daher «Teilhabe» zum Legislaturziel erklärt. Damit wollen wir Projekte fördern, welche Menschen zusammenbringen und mehr Mitwirkung ermöglichen.

Die Evangelisch-reformierte Kirche ist für den Staat bei seinen Bestrebungen nach verstärkter Teilhabe ein wichtiger Partner. Sie integriert Personen mit unterschiedlichen Hintergründen und trägt im interreligiösen Gespräch zum friedlichen Zusammenleben bei. Dafür bin ich nicht nur als Religionsministerin, sondern auch als Bürgerin und Politikerin dankbar!

**JACQUELINE FEHR**  
Regierungsrätin

# Was tun gegen



Die Zeit zwischen dem 1. September und dem 4. Oktober gilt im Kirchenjahr als Schöpfungszeit. Kirchen sind dazu aufgerufen, sich mit der Umwelt und ihrer Erhaltung zu beschäftigen. Das Thema wird mit jedem Jahr dringender. Und die reformierte Kirchgemeinde Zürich handelt.

Unaufhörlich rauscht der Verkehr über die Rosengartenstrasse, die lauteste Strasse der Stadt, an der reformierten Kirche Wipkingen vorbei. Seit sie 1909 gebaut wurde, haben sich das Quartier und die Stadt um sie herum radikal verändert. Die Kirche blieb an Ort und Stelle. Zuletzt wurde sie während zweier Jahre nicht mehr als solche genutzt.

«Wir fanden die Idee interessant, einen historischen Raum neu zu gestalten», sagt die Klimastreik-Aktivistin Annik Färber. Was die Klimabewegung in der ganzen Gesellschaft zu erreichen versucht, wird sie während der nächsten zwei Jahre in der Kirche Wipkingen erproben. Die reformierte Kirchgemeinde Zürich stellt ihr das Gebäude

### NACHRUF AUF BRIGITTE BECKER

## Das Leben feiern

Das war stets die Devise von Pfarrerin Brigitte Becker. Am 28. Juli ist sie im Alter von 52 Jahren nach längerer Krankheit verstorben. Sie war seit 2016 an der Johanneskirche im Kirchenkreis vier fünf tätig. Sie hatte das Talent, das Wesentliche des Glaubens unkompliziert an die Menschen heranzutragen. Wir werden ihre kreative Art sehr vermissen.



[www.reformiert-zuerich.ch/-4/kirchenkreis-4--5/](http://www.reformiert-zuerich.ch/-4/kirchenkreis-4--5/)

### NEUES FORMAT

## Stunde der Kirchenmusik

Die Kirche Enge lanciert am Sonntagmorgen das Format Stunde der Kirchenmusik. Genau das Richtige für Gottesdienstbesuchende, die ein Flair für Kirchenmusik haben. Gleichzeitig soll das neue Format Menschen begeistern, die sich für die Theologie hinter der Musik interessieren. Im Zentrum stehen Werke von Arvo Pärt.

### KIRCHE ENGE

Sonntag, 6. September, 10.30 Uhr  
[www.musik-kirche-enge.ch](http://www.musik-kirche-enge.ch)



# die Klimakrise?



Seit über 100 Jahren eine Konstante im Wandel: Nun soll die reformierte Kirche Wipkingen ein Raum werden, der seiner Zeit voraus ist. Bild: Lukas Tobler

unentgeltlich zur Zwischennutzung zur Verfügung. Die Kirche solle als Labor einer neuen Gesellschaft dienen, die im Angesicht der Klima-Katastrophe einen nachhaltigen Umgang mit ihren Ressourcen pflegt. Und sie soll einen Ort bieten für Austausch, für Bildung und Veranstaltungen. Färber: «Wir wollen Möglichkeiten diskutieren, der Krise auch lokal entgegenzutreten.»

«Auch die reformierte Kirchgemeinde ist gefordert», sagt Michael Braunschweig, Mitglied der Kirchenpflege und zuständig für die Gesellschaftspolitik. «Wir alle tragen eine Verantwortung dafür, künftigen Generationen eine lebenswerte Erde zu überlassen.» Die Bewahrung der Schöpfung gehöre seit jeher zum Kern der Kirche. Jetzt ist diese Kernaufgabe besonders wichtig. Die Zeit zwischen dem 1. September und dem 4. Oktober gilt im Kirchenjahr als Schöpfungszeit: Die Kirchen sind dazu aufgerufen, sich auf ihre Verantwortung für die Schöpfung zu besinnen – und Taten folgen zu lassen. «Man kann keine Nachhaltigkeit

predigen, ohne sie selbst vorzuleben», sagt Braunschweig.

Nur wie? Die reformierte Kirchgemeinde Zürich ist eine grosse und vielfältige, aber auch dezentrale Organisation: Mit einem Parlament, der Kirchenpflege und zehn Kirchenkreisen. «Alle Kirchenkreise haben wiederum ihre eigenen Voraussetzungen, Herausforderungen und Möglichkeiten, den Betrieb nachhaltig zu gestalten», sagt Michael Braunschweig. Er sieht diese Vielfalt als Chance: «Es gibt viele Wege, auf denen Inputs eingebracht werden können.»

Ein Beispiel: In der letzten Sitzung des Kirchgemeindeparkaments 2019 wurde eine Interpellation überwiesen, die den Beitritt der Gemeinde zur Wasser-Initiative Blue Community forderte. Blue Community ist ursprünglich ein kanadisches Projekt. Lokale Organisationen sollen sich dafür einsetzen, dass Wasser als öffentliches Gut allen zugänglich gemacht wird. Bei Blue Community handle es sich nicht um ein Label;



sagt Lisa Krebs vom Schweizer Blue-Community-Ableger: «Jede Organisation handelt im Rahmen ihrer Möglichkeiten.»

Mittlerweise gibt es weltweit über hundert Blue Communities. Inzwischen zählt auch die reformierte Kirchgemeinde Zürich offiziell dazu. Wie in allen Blue Communities wird in der ganzen Kirchgemeinde jetzt nur noch Hahnen- und kein Mineralwasser mehr serviert. «Und wir planen Veranstaltungen zum nachhaltigen Umgang mit der Ressource Wasser», sagt Michael Braunschweig. Weitere Massnahmen und Angebote zum Thema sind den Kirchenkreisen überlassen und werden nicht zentral gesteuert. «Wir wollen nicht flächendeckend festlegen, wie die Kirchenkreise handeln sollen», sagt der Kirchenpfleger Braunschweig.

Das gilt auch für eine weitere kirchliche Nachhaltigkeits-Initiative, die die Kirchenpflege derzeit prüft: das Umwelt-Label «Grüner Güggel». Vergeben wird es vom ökumenischen Verein «oeku – Kirche und Umwelt». Genau genommen sei der Grüne Güggel ein Umwelt-Management-System, sagt Kurt Aufderreggen von der oeku-Fachstelle. «Der Betrieb wird durchleuchtet, Verbesserungsbedarf wird ausfindig gemacht, es werden Ziele gesetzt, und die Verantwortlichkeiten werden geklärt.»

Die Gemeinde implementiere dieses Umweltmanagement selbst, sagt Aufderreggen.

«Aber wir stellen ihr Werkzeuge zur Verfügung und bieten einen Lehrgang an.» Zum Schluss prüfe ein externer Gutachter, ob die Kirchgemeinde den Anforderungen des Labels entspreche. Aus seiner Sicht solle auch die reformierte Kirchgemeinde Zürich dereinst zertifiziert werden, sagt Michael Braunschweig. Die Kirchenpflege wird sich voraussichtlich im Herbst damit befassen. «Für die Umsetzung entscheidend werden aber die einzelnen Kirchenkreise sein.» Was für die ganze Gesellschaft gilt, gelte auch für die Kirche: Der Einsatz für mehr Nachhaltigkeit sei ein gemeinsames Projekt – mit dezentraler Umsetzung, so Braunschweig. «Alle sollen entsprechend ihren Möglichkeiten und Voraussetzungen einen Beitrag leisten.»



[Mehr zur Zwischennutzung der reformierten Kirche Wipkingen](#)



*Blick auf die Altstadtkirchen.* Bild: zVg

## Bettag 2020

**Am Bettag strömen mehr Menschen in die Kirchen als sonst. Am Bettag äussern sich in vielen Kirchenräumen Politikerinnen und Politiker zu religiösen Themen. Am Bettag werden in den Printmedien und den digitalen Netzwerken häufiger als sonst öffentliche Debatten über Werte und Wahrheiten geführt. Der Bettag ist in der Schweiz ein aussergewöhnlicher Sonntag, der von der Politik so angeordnet wird und seit mehr als 500 Jahren den lokalen und globalen Veränderungen unterliegt.**



Feiern wir in den vier Altstadtkirchen unseres Kirchkreises den Bettag, dann gilt für dieses Jahr, vier Qualitäten unseres Feiern hervorzuheben.

**Erstens** begleiten Altstadtkirchen seit Jahrhunderten das Stadtleben durch Klang (Glocken), Gebet, Einkehr (Busse) und Dank. Sie öffnen dafür jeden Tag ihre Räume, sie veranstalten Gottesdienste und Liturgien, sie freuen sich mit den Gästen von weither bei den Stadtfesten, ärgern sich mit den Bewohnenden im Dorf über Lärm und Gestank, sie trauern um Persönlichkeiten und begleiten in der Stille. Altstadtkirchen sind Resonanzräume für das Stadtleben.

**Zweitens** unterbrechen die Türme der Altstadt die Zeit, die im Alltag verfließt und zwischen den Fingern verrinnt. Sie machen dies mit dem Stundenschlag am Tag wie in der Nacht als Erinnerung, dass jedes Leben zeitlich, und deshalb vergänglich ist. Sie tun dies mit dem grössten Zifferblatt Europas, um der ganzen Welt zu zeigen, dass jeder Augenblick kostbar, unbezahlbar ist, dass in solchen Augenblicken wir glauben, die Zeit stehe still, der Augenblick sei ewig, fünf vor zwölf gelte sogar uns. Der Kirchturm ist der «Schütz» (Sicherung) für die Zeitunterbrechung.

**Drittens** schwingen Altstadtkirchen zwischen dem Geist Gottes und dem Zeitgeist immer hin und her. Sie tragen in sich das Wissen um die Einsicht, die für Ulrich Zwingli und die Reformatoren vor 500 Jahren so wichtig war: Der Wind weht, wo er will (Johannes 3,8). Darin liegt ein grosses Potenzial von Erneuerung und Innovation verborgen. Der Sprung in den digitalen Raum ist gelungen, neue Räume von Kirche- und Christsein öffnen sich. Sie tragen jedoch auch Spuren des Gewissens in ihren Steinen, nicht alles dem Zeitgeist zu opfern. So suchen Menschen in Altstadtkirchen den Weg im inspirierenden Tripple A von Christsein. Nicht Abgrenzung, nicht Anpassung, sondern Auseinandersetzung mit den aktuellen gesellschaftlichen Trends und Megatrends gilt es, in Gottes Namen zu führen. Altstadtkirchen sind geistgewirkte Allmenden in der Stadt.

**Und viertens** sind Altstadtkirchen krisenresistent. Das heisst nicht, dass sie beratungsresistent sind. Nein, im Gegenteil, in unseren Kirchen wurde vor 500 Jahren durch Frauen und Männer heftig über die gute Form von Kirchesein beraten, genauso, wie es heute in der Kirchkreiskommission und beim Personal geschieht, bei den unzähligen Freiwilligen und den Besuchenden in den Kirchenräumen. Nicht nur unsere Kirchen, alle Kirchen der Stadt und des Landes stehen seit Jahrhunderten in unserem Gemeinwesen als Gastort, Fluchtraum und als Segnungsplatz für Menschen, die verunsichert und verängstigt sind. Kirchen sind der Fels in der

Brandung von Verunsicherung und Angst. Am Bettag 2020 findet voraussichtlich zum ersten Mal wieder das Abendmahl statt. Es kommen Gäste in die Kirchen, um im Dialog zu predigen und nachzudenken, was Gott vorgedacht hat. Das Mandat des Kirchenrates wird verlesen, die Schutzvorkehrungen werden eingehalten. Eben – Bettag im Corona-Jahr. Viele Fragen hoffen auf Antwort:

Resonanz: Finden die Sorgen und Nöte in unserem Land am Bettag ihre Resonanz in unseren Gottesdiensten? Schwingen in der Auslegung biblischer Texte die Nöte und Sorgen aktueller Herausforderungen von Kirche, Politik, Bildung, Gesundheit und Wirtschaft mit?

«Schütz»: Wie wirkt die Erfahrung in mir und in uns weiter, dass die Stadt stillgestanden hat, die Welt um mich verstummt ist, global wir im Stillstand verharren. Wo ist die Sicherung herausgesprungen? Wo entstand Kurzschluss, wo wurde es dunkel? Und dann, im Stillen, im Dunkeln, welche Energien beginnen, von neuem zu fliessen, zu leuchten, zu wirken?

Geistgewirkte Allmenden: Entsteht am Bettag selber, entstehen in diesen Tagen des Septembers Augenblicke, wo Menschen in öffentlichen Räumen zusammenstehen und miteinander beginnen, den Dialog zu führen statt einfach zu behaupten. Miteinander zu diskutieren statt einfach einander anzuschweigen?

Fels in der Brandung: Was gibt Halt, wenn ich Mitglied einer Gesellschaft bin, bei der allen der Boden unter den Füßen weggezogen wurde? Wenn niemand Boden unter den Füßen hat, was haben wir zu tun? Beten, umkehren, danken? So schwingen am Bettag in unseren Altstadtkirchen viele solcher Fragen mit, wenn gesungen, gebetet, gepredigt, musiziert wird, das Brot gebrochen und der Kelch geteilt wird. Am Bettag entstand in unserem Land und unserer Stadt immer eine Daseinsweitung besonderer Art. Es wird über den eigenen Tellerrand geschaut, das Schicksal fremder Menschen schiebt sich in das eigene Leben, die eigene Verantwortung kommt in Schwingung mit der Solidarität gegenüber den anderen. Diese Schwingung, so habe ich den Eindruck in diesem Jahr gewonnen, hat sich in den vergangenen Monaten und Wochen noch verstärkt. Das ist auch gut so. Es braucht bisweilen aufwühlende Zeiten, um in Ruhe nachdenken zu können, was Gott vorgedacht hat. Ich wünsche Ihnen von Herzen einen besinnlichen Bettag.

**CHRISTOPH SIGRIST**  
Pfarrer, Grossmünster

## KIRCHE UND POLITIK

«**Felix, Regula und Exuperantius**». Die Legende von Felix und Regula beinhaltet hauptsächlich symbolische Aussagen: einerseits wird das Christentum von einem Mann und einer Frau nach Zürich gebracht. Das weibliche Prinzip ist mit dem männlichen in geschwisterlicher Liebe verbunden. Zum anderen opfern beide ihre Köpfe und tragen diese nach der Enthauptung so an ihrer Brust, dass das Ohr am Herzen liegt. Kopf und Herz auf gleicher Höhe, also gleichberechtigt. Felix und Regula als Geschwisterpaar betonen diese männlich-weibliche Ausgewogenheit. Sowohl im Frau- als auch im Grossmünster sind Reliquien von Felix und Regula verehrt worden. Im 13. Jahrhundert taucht unvermittelt ein dritter Stadtheiliger – Exuperantius, im Volksmund «Häxebränz» – auf. Zuerst waren Felix und Regula Stiftsheilige des Grossmünsters und des Fraumünsters. Als die Äbtissinnen aber allmählich ihre Machtstellung in Zürich verloren, erhob die Stadt um 1225 die Heiligen zu ihren Stadtpatronen und fügte gleichzeitig den dritten, Exuperantius, hinzu. In dieser Hinsicht ist die Einführung von Exuperantius ein Zeichen für die prosperierende Stadt und für ein neues Selbstbewusstsein der Bürger als dritte Macht neben Chorherren und neben königliches Damenstift. Mit Exuperantius kam mit dem schwindenden Einfluss des Fraumünsters ein weiterer männlicher Standpunkt hinzu auf der Suche nach einem Weg zwischen Herz und Kopf, Gefühl und Verstand. Seit der Reformation geriet der Gedenktag von Felix, Regula und Exuperantius – der 11. September – immer mehr in Vergessenheit. An seine Stelle trat das Zürcher Knabenschieszen. Auch wenn es inzwischen weibliche Schützenköniginnen gibt, stellt sich uns die Frage, ob unser Kopf, unser Verstand auf der Höhe des Herzens ist.

**THOMAS MÜNCH**  
kath. Theologe, Predigerkirche



Bandoneonist. Bild: zVg



KSQ. Bild: ©Tabea Hüberli

#### EINLADUNG

«Tasten» Sie sich  
heran und  
probieren Sie aus!

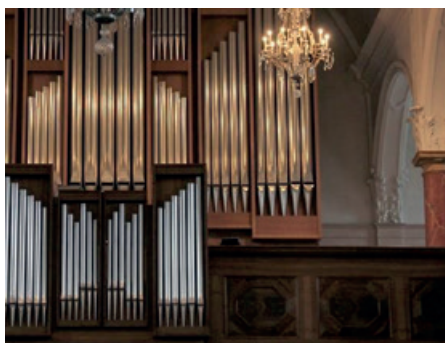


Bild: zVg

#### Einladung zum offenen Spieltisch für Kinder und Erwachsene.

Jeweils samstags vom 15. August  
bis 3. Oktober, an der Orgel  
in der Kirche St. Peter  
Mit und von: Margrit Fluor, Organistin  
Professionelle Begleitung und  
spannende Erläuterungen inklusive.  
Anschliessend um 12 Uhr:  
**Orgelkonzert im Grossmünster**  
(ein kostenloses Angebot des Kirchen-  
kreis eins Altstadt)  
[www.verein-stpeter.ch](http://www.verein-stpeter.ch)  
[www.kirche-zh.ch](http://www.kirche-zh.ch)

#### ST. PETER

Samstags vom 15. August bis 3. Oktober  
9.30–1.30 Uhr  
Kirche St. Peter

## BACH'N'MORE – Jazz im Kontrapunkt

Die Bach'n'more-Konzerte am Fraumünster bereichern seit drei Jahren die klassische Kammermusik mit improvisatorischen Elementen, die sich von der Klassik zum Jazz hin entwickeln. Ausgangsbasis sind Themen der «klassischen» Musik, Jazz Standards oder Eigenkompositionen. Die Konzerte ziehen ein Klassik- wie auch Jazz-affines Publikum an.

Die Konzerte 2020 bieten Neues, noch nie Gehörtes und Musiker, die über die Schweiz hinaus bekannt sind. Im Mittelpunkt steht das KSQ Kaleidoscope String Quartett, Gewinner des in der Schweiz wichtigsten ZKB-Jazzpreises. Simon Heggendorn / Violine, Ronny Spiegel / Violine, David Schnee / Viola und Sebastian Braun / Cello vereinen virtuos diverse Einflüsse und Spielarten, Klänge aus verschiedenen Epochen und Genres, was am 2. September zu erleben ist. Am 8. September spielen der Bandoneonist Michael Zisman und Simon Heggendorn / Violine Werke von Bach, von Bach inspirierte Werke und Eigenkomposition. Das Zusammenspiel der beiden Musiker ist ausserordentlich attraktiv.

Eine Premiere und eine Uraufführung bietet das dritte Konzert am 15. September mit dem international bekannten Jazz-Pianisten und Komponisten

Nick Bärtsch, Kunstpreisträger der Stadt Zürich 2019. Nik Bärtsch tritt zum ersten Mal in der Fraumünster-Kirche auf und schreibt dafür eigens ein neues Stück, das er zusammen mit dem KSQ uraufführt. Die Musik Bachs, eine stetige Inspirationsquelle für Bärtsch wird das Grundmuster für die Komposition liefern. Zudem sind weitere Werke von Bärtsch und dem KSQ zu hören.

Alle drei Konzerte werden mit einem Originalwerk von Johann Sebastian Bach eingeleitet – an der Orgel Fraumünster-Kantor Jörg Ulrich Busch. Simon Heggendorn ist der neue künstlerische Leiter von Bach'n'more.

Auflagen aus Schutzkonzepten sind zu respektieren. Durch die Abstandsregel stehen weniger Plätze zur Verfügung. Bitte Schutzmaske mitbringen und Tickets möglichst im Vorverkauf [musik.fraumuenster.ch](http://musik.fraumuenster.ch) beziehen.  
Dauer 60 Minuten  
CHF 30.– / Rückerstattung CHF 15.– (Kulturlegi, Jugend, Studierende)  
Tel. 078 629 47 70 (Mo-Fr 10-12 Uhr),  
Abendkasse ab 16.30 Uhr

#### FRAUMÜNSTER

2. | 8. | 15. September, 17.30 Uhr



VEREIN FORUM PREDIGERKIRCHE PRÄSENTIERT

## Drei stilechte englische Tea-Time-Konzerte auf der Conacher-Orgel



Bild: Bruno Züttel

Seit fünf Jahren erklingt in der Predigerkirche die 140 Jahre alte Conacherorgel. Vom 27. September bis zum 25. Oktober wird die typisch anglikanische Orgel nun in englischem Ambiente alle zwei Wochen zur Tea Time in der Predigerkirche ertönen.

1880 wurden die Orgeln noch von Hand bzw. mit dem Fuss gepumpt. Lange üben in der Kirche war so kaum möglich. Also spielte der Organist bekannte Klavierstücke oder improvisierte. Diese historischen Hintergründe sind die Basis für die neue, dreiteilige Konzertreihe «Tea Time Concerts».

Beim 1. Konzert ist Musik von Beethoven vorgesehen. Seine bekannte Sonate «Pathétique» wird auf der Orgel auf eine überraschende Weise erklingen. Dazu kommen seine Stücke für Flötenuhr – eine mechanische Orgel in einer Uhr, für die Beethoven charmante, fast nie gespielte Musik komponierte. Das 2. Konzert wird Felix Mendelssohn Bartholdy in den Mittelpunkt stellen, der selber oft zu Gast in England war. Er spielte schon als Teenager für Königin Victoria eigene sowie Lieder seiner Schwester Fanny. Mit seiner Schwester hatte er eine innige Verbindung und vollendete kurz vor seinem Tod ein eindruckliches Streichquartett das er «Requiem für Fanny» nannte. Els Biesemans, die Organistin der Predigerkirche, hat dieses Streichquartett für Orgel bearbeitet.

Im 3. Konzert schliesslich teilt Els Biesemans die Bühne mit Cellistin Ursina Braun. Die beiden Künstlerinnen bringen eine Blumenlese aus drei Jahrhunderten. Darunter die selten gespielten Variationen über «Schönster Herr Jesu» von Karl Höller und das moderne, atemberaubende «In Croce» von Sofia Gubaidulina.

Der Eintritt ist frei. Kollekte zur Deckung der Unkosten.

### Programm

*Sonntag, 27. September, 17 Uhr  
Beethoven – Sonate Pathétique,  
Flötenuhrstücke, Ouvertüre –  
Orgelsolo mit Els Biesemans*

*Sonntag, 11. Oktober, 17 Uhr  
Felix Mendelssohn – Orgelwerke,  
sowieso das letzte Streichquartett  
«Requiem für Fanny», bearbeitet  
für Orgel und gespielt von  
Els Biesemans*

*Sonntag, 25. Oktober, 17 Uhr  
Blumenlese aus 3 Jahrhunderten –  
mit Ursina Braun, Violoncello  
und Els Biesemans, Orgel*



Bild: Bruno Züttel

Els Biesemans ist Pianistin, Organistin der Zürcher Predigerkirche und der Bülhkirche, Kammermusikerin, Initiantin und Leiterin des Zürcher Fortepiano Festivals «Flügelschläge». Bekannt ist Els Biesemans als brillante Interpretin berühmter Komponisten und Komponistinnen ebenso wie als Entdeckerin von in Vergessenheit geratener Musik.



Bild: zVg

Ursina Braun ist Cellistin und Komponistin. Sie studierte bei Thomas Grosenbacher, Heinrich Schiff und Clemens Hagen und bildet sich zurzeit bei Reinhard Goebel weiter. Unter anderen war sie Bach-Preisträgerin und Trägerin des Publikumspreises, Leipzig 2016.

### PREDIGERKIRCHE

*Sonntag, 27. September, 17 Uhr  
Weitere Konzerte: 11. und 25. Oktober*

## JAHRESANLASS

# Johann Caspar Lavater und die europäischen Fürstenhäuser

Johann Caspar Lavater war nicht nur ein begnadeter Prediger an der Kirche St. Peter und ein bekannter Autor zahlreicher Werke. Er pflegte neben seinem grossen Freundes- und Bekanntenkreis im In- und Ausland auch persönliche Kontakte zu den europäischen Fürstenhäusern, besonders zu jenen in London, Weimar, Dessau und St. Petersburg.

Am diesjährigen Jahresanlass der Sammlung Johann Caspar Lavater, welcher am 17. September 2020 um 18.15 Uhr im Lavaterhaus stattfindet, werden diese Beziehungen beleuchtet und auch aufgezeigt, weshalb der spätere Zar Paul I. von Russland mit seiner Gemahlin 1782 in Zürich den bekannten Theologen und Physiognomen Lavater unbedingt aufsuchen wollte.

Mit Anmeldung bei  
ursula.caflisch-schnetzler@uzh.ch

## LAVATERHAUS

17. September, 18.15 Uhr

## VERSCHOBEN

# Unser Kreisfest

Aus organisatorischen Gründen haben wir das am 5. September auf der St. Peterhofstatt geplante Kreisfest auf den 22. Mai 2021 verschoben.

Über das detaillierte Programm des Kreisfestes werden wir in der Mai-Nummer des reformiert-lokal informieren.

Wer das Fest als Freiwilliger unterstützen will, ist herzlich willkommen und kann sich bei Ayana Züger melden:  
ayana.zueger@reformiert-zuerich.ch

## reformiert.lokal Kirchenkreis eins



Laurent und Max. Bild: zVg

## KINDERFEST

# Laurent & Max live am Kinderfest St. Peter

Die Musiker Laurent Aeberli und Max Kämmerling bringen der jüngsten Generation von heute die Hits von gestern nahe, indem sie in den umgeschriebenen Texten alltägliche Probleme von Kindergärtnern und Primarschülern behandeln. Am Kinderfest auf dem St. Peter sind sie live zu erleben! Ebenfalls versprechen phantasievolle Spiel- und Bastelstände Bewegung und Spass und ein Zvieri bringt neue Stärkung. Alle Kinder ab 5 Jahren sind herzlich willkommen!

Eine Kooperation der reformierten Kirche St. Peter und dem Altstadtthaus.

Bei schlechtem Wetter im Lavaterhaus. Vor der Kirche St. Peter, St. Peterhofstatt

## ST. PETER-HOFSTATT

Mittwoch, 9. September, 14–17 Uhr

## FREUNDKREIS GROSSMÜNSTER

# Daniel Koch zu Gast

Der Freundeskreis Grossmünster lädt ein: Es freut uns sehr, Ihnen den in der ausserordentlichen Zeit bekanntesten Schweizer ankündigen zu dürfen. Daniel Koch, der Delegierte des BAG für Covid-19, wird der nächste Gast bei unseren Grossmünster-Gesprächen sein. Mit Pfarrer Christoph Sigris wird er sich über Gott und die Welt, über Höhen und Tiefen seines bewegten Lebens unterhalten.

Türöffnung: 18 Uhr  
Anschliessend Apéro im Kreuzgang  
Eintritt frei | Kollekte.



Bild: zVg

## GROSSMÜNSTER

Montag, 7. September, 18.30 Uhr



## AUSSTELLUNG

# GeGessler – Leben mit Farben und Bildern

Die Bilder des Zürcher Kunstmalers GeGessler verbinden Ästhetik mit Spannung und laden zur Entdeckung ein. Hinter dieser Malerei der Menschlichkeit steht ein Künstler, der die Ängste und Sehnsüchte der Menschen kennt und zum Nachdenken anregen will. Eine Ausstellung in der Predigerkirche vom 10. September bis 23. Oktober 2020 lädt dazu ein.

Seine Bilder fordern Aufmerksamkeit: So zeigte beispielsweise das Gemälde «Kreuzigung» (1957, im Besitz der Stadt Zürich) den ans Kreuz geschlagenen Menschensohn zusammen mit Versatzstücken moderner Kriegsführung. In grossformatigen Passionsbildern verlieh GeGessler (bürgerlich George Gessler) damit seiner Enttäuschung über die Niederschlagung des Ungarnaufstandes Ausdruck.

Angeregt durch seine Reisen in den Orient und nach Pakistan setzte er sich intensiv mit dem Islam, aber auch mit den hinduistischen und buddhistischen Philosophien auseinander. Sein Interesse galt jedoch nicht den religiösen Institutionen, sondern dem Menschen selbst. Dem Leidgeprägten wie auch dem Menschen auf der Suche nach Erlösung aus dem Leid.

Trotzdem sagte GeGessler 1999 selber über sich: «Ich bin kein religiöser Künstler. Aber das Christentum bietet mir den Boden, die Sprache sowie die Symbole, um Erlebtes auszudrücken.» Durch die existentiellen und damit zeitlosen Themen haben viele seiner Werke eine Strahlkraft weit über ihre Entstehungszeit hinaus behalten:

Die Menschenschlange im Bild «Heimkehr» (1986) erinnert an Bilder der Flüchtlingskrise von 2015 oder ganz aktuell an die um Essen anstehenden Menschen in der Coronakrise, deren Tisch leer ist wie bei «Warten auf Aioli» (1988).

Die Ausstellung bietet die Chance, GeGessler neu oder wieder zu entdecken. Der Eintritt ist frei.

Bild: zVg



### Vernissage:

Donnerstag, 10. September, 17 Uhr  
Dr. Susanne Lerch, Kunsthistorikerin  
René Gubelmann, Musik

### Ausstellung:

Freitag, 25. September, 18.30 Uhr  
Vesper «GeGessler – Leben mit Farben und Bildern: Der goldene Fisch» mit David Munderloh, Tenor  
Els Biesemans, Klavier  
Thomas Münch, Liturgie

Samstag, 26. September, 17.30 Uhr  
«Geschichten zur Entstehung der Bilder»  
Katharina Gessler  
Els Biesemans, Musik

Freitag, 2. Oktober, 18.30 Uhr  
Jazzvesper «GeGessler – Leben mit Farben und Bildern: Heimkehr» mit Naima Gürth, Saxofon und Gesang  
Els Biesemans, Klavier und Orgel  
Thomas Münch, Liturgie

Sonntag, 4. Oktober, 11 Uhr  
Gottesdienst «GeGessler – Leben mit Farben und Bildern: Erntedank» mit Els Biesemans, Orgel  
Priscilla Schwendimann und Thomas Münch, Liturgie

### PREDIGERKIRCHE

10. September bis 23. Oktober 2020

## VORSCHAU BUCHVERNISSAGE



Bild: TVZ-Verlag

### DER VEREIN ST. PETER LÄDT EIN

## «Der letzte Zug»

Skandal! Hat Pfarrer Bodmer wirklich nachgeholfen, als Dr. Gehring versuchte, seinem Leben ein Ende zu setzen? Der Verdacht wiegt schwer, Bodmer landet in der Untersuchungshaft. In seiner Verzweiflung bleibt Bodmer nichts anderes als seine Gedanken aufzuschreiben. Schreiben ist wie beten, es lenkt ab, es beruhigt. Wie konnte es nur dazu kommen, dass sich die Gespräche mit dem befreundeten Arzt über die letzten Dinge plötzlich so dramatisch entwickelten? Und welche Rolle spielte dessen Frau, die den Plan der Männer durchkreuzte? Während die Justiz gegen ihn ermittelt, ermittelt Bodmer schonungslos gegen sein eigenes Berufsethos. Auf Bewährung zurück in seinem Beruf wird Pfarrer Bodmer den Ruf des Todesengels nicht mehr los. Er wirft den Bettel hin, verlässt die Stadt, wird Winzer auf dem Land. Was steckt dahinter? Was verschweigt er?

«Der letzte Zug. Pfarrer Bodmer unter Verdacht», Ueli Greminger  
Theologischer Verlag Zürich,  
erscheint im September 2020.

### ST. PETER

Montag, 28. September, 18 Uhr  
Ueli Greminger liest  
Markus Largiadèr begleitet  
Gitarre und Gesang

## Einladung zur Schifffahrt zur Halbinsel Au mit Kaffee und Kuchen



Bild: zVg

Seniorenachmittag: Schifffahrt zur Halbinsel Au mit Kaffee und Kuchen. Das Pfarrteam und die Sozialdiakonie des ganzen Kirchenkreises eins laden ein zu Kirschtorte, Plaudern, Geniessen und Flanieren auf der Halbinsel Au. Begleitet von Belinda Harris und Pfr. Christoph Sigrist

### BÜRKLIPLATZ – HALBINSEL AU

Mo, 28. September, 13.45–17.20 Uhr

### Anmeldung

(Angaben: Anzahl Personen, Name, Adresse, Tel. Nummer, GA/Halbtax vorhanden ja/nein,) bitte bis 14. September schriftlich an: Reformierte Kirche Zürich, Kirchenkreis 1, Sozialdiakonie Belinda Harris Schienhutgasse 6, 8001 Zürich belinda.harris@reformiert-zuerich.ch

### Programm

Treffpunkt: Anlegestation, Billettschalter  
 13.45 Uhr Besammlung Bürkliplatz  
 14.15 Uhr Abfahrt  
 Kaffee und Kuchen:  
 Original Zuger Kirschtorte (mit Alkohol)  
 oder Vacherin Eistorte  
 15.24 Uhr Eintreffen Halbinsel Au  
 Verweilen, flanieren, geniessen.  
 16.21 Uhr Abfahrt  
 17.20 Uhr Ankunft Zürich, Bürkliplatz

### BETTAG GROSSMÜNSTER

## Dialogpredigt zwischen Oswald Grübel und Pfr. Christoph Sigrist



Oswald Grübel. Bild: Nik Hunger

### Dialogpredigt

zwischen Oswald Grübel, ehemals CEO CS und UBS und Pfr. Christoph Sigrist



Christoph Sigrist. Bild: Aliocha Merker

### Gottesdienst mit Abendmahl

Galaterbrief VI;  
 Zeitansage Transformation; Gal 3,28  
 Collegium vocale und collegium musicum unter der Leitung von Daniel Schmid, Kantor.  
 Andreas Jost, Orgel

### GROSSMÜNSTER

Betttag Sonntag, 20. September, 10 Uhr

## Gottesdienst

### Fraumünster

Da die Besucherzahl limitiert ist, bitten wir um Anmeldung unter: gottesdienst.fraumuenster@reformiert-zuerich.ch oder 079 582 06 14

### So, 6. September, 10 h

#### Gottesdienst

Judith Kreuz, Lektorin  
 Jörg Ulrich Busch, Orgel  
 Prof. Silke Bergjahn  
 Mini-Gottesdienst  
 Prunch (Predigt und Lunch des Jung Fraumünsters)

### So, 13. September, 10 h

#### Gottesdienst

Quirine Verlinde, Lektorin  
 Jörg Ulrich Busch, Orgel  
 Pfr. Johannes Block

### So, 20. September, 10 h

#### Betttag-Gottesdienst mit Abendmahl

Elisabeth Zürcher, Lektorin  
 Fraumünster-Chor  
 Jörg Ulrich Busch, Leitung und Orgel  
 Pfr. Niklaus Peter

### So, 27. September, 10 h

#### Gottesdienst

Elisabeth Zürcher, Lektorin  
 Heinz Balli, Orgel  
 Pfrn. Margarete Garlichs

### Grossmünster

### So, 6. September, 10 h

#### Gottesdienst

«Die Wahrheit des Evangeliums»; Predigtreihe Galaterbrief IV; Gal 2,5  
 Andreas Jost, Orgel  
 Pfr. Martin Rüscher

### So, 13. September, 10 h

#### Gottesdienst mit Taufen

«Ausser Kraft setzen»  
 Predigtreihe Galaterbrief V; Gal 2,21  
 Vokal- und Instrumentalensemble Grossmünster  
 Andreas Jost, Orgel  
 Kantor Daniel Schmid, Leitung  
 Pfr. Christoph Sigrist

### So, 20. September, 10 h

#### Gottesdienst am Betttag mit Abendmahl

«Zeitansage Transformation»; Predigtreihe Galaterbrief VI; Gal 3, 23-29  
 Dialogpredigt zwischen Oswald Grübel, ehemals CEO CS und UBS und Pfr. Christoph Sigrist  
 Musik: G.F. Händel «Utrechter Te Deum» HWV 278; «Utrechter Jubilate» HWV 279  
 Vokalsolisten; Collegium Vocale Grossmünster La Chapelle Ancienne Kantor Daniel Schmid, Leitung  
 Andreas Jost, Orgel  
 Pfr. Christoph Sigrist

### So, 27. September, 10 h

#### Gottesdienst

«Knecht oder Kind?»  
 Predigtreihe Galaterbrief VII; Gal 4, 1-20  
 Bach am Sonntag:  
 Kantate «Christus der ist mein Leben» BWV 95  
 Andreas Jost, Orgel  
 Kantatenprojekt in Zusammenarbeit mit der ZHdK  
 Daniel Pérez und Guilherme Roberto, Leitung  
 Pfr. Martin Rüscher

### Predigern

### Fr, 4. September, 18.30 h

#### Chorvesper

«Rufende Stimmen»  
 Heinrich Schütz:  
 «Die Himmel erzählen



die Ehre Gottes»,  
Johann Hermann Schein:  
«Nun danket alle Gott»  
A Capella Chor Zürich  
Bohdan Shved, Leitung  
Martin Rabensteiner,  
Orgel  
Priscilla Schwendimann,  
Liturgie

**So, 6. September, 17h**  
**Gottesdienst**  
**Prediger-Gemeindefest**  
Mit Musik und Wort,  
Speis und Trank  
Sängerinnen und Sänger  
aus dem Chor inscriptum  
Kristjan Döhning, Leitung  
und Orgel  
Renate von Ballmoos,  
Priscilla Schwendimann  
und Thomas Münch,  
Liturgie

**Fr, 11. September, 18.30h**  
**Orgelvesper**  
«...und Gott schuf...»  
Louis-Nicolas Clérambault:  
Suite du deuxième ton  
Jürg Brunner, Orgel  
Priscilla Schwendimann,  
Liturgie

**So, 13. September**  
**Kein Gottesdienst**

**Fr 18. September, 18.30h**  
**Spiritual-Vesper**  
«Good News!»  
William L. Dawson:  
«Ain't-a that Good News!»,  
«Ev'ry time I feel the Spirit»  
Zürcher Kantorei zu  
Predigern  
Johannes Günther, Kantor  
Jürg Brunner, Orgel  
Thomas Münch, Liturgie

**So, 20. September, 11h**  
**Ökumenischer**  
**Kantaten-Gottesdienst**  
**zum Betttag**  
Dietrich Buxtehude: «Jesu,  
meine Freude»; Collegium  
musicum, Vokalsolisten  
Ensemble der Zürcher  
Kantorei zu Predigern

Johannes Günther,  
Kantor  
Jürg Brunner, Orgel  
Priscilla Schwendimann  
und Thomas Münch,  
Liturgie

**Fr, 25. September, 18.30h**  
**Vesper**  
«GeGessler, Leben  
mit Farben und Bildern:  
Der Goldene Fisch»  
Franz Schubert  
«Die Forelle», «Auf dem  
Wasser zu singen»  
David Munderloh, Tenor  
Els Biesemans, Klavier  
Thomas Münch, Liturgie

**Sa, 26. September, 16h**  
**Eucharistiefeier**  
«Der Gnade Gottes  
begegnen»  
Els Biesemans, Orgel  
P. Peter Spichtig OP und  
Thomas Münch, Liturgie

## St. Peter

**So, 6. September, 10h**  
**Gottesdienst**  
«Exodus – heute»  
Margrit Fluor, Orgel  
Pfr. Ueli Greminger

**So, 13. September, 10h**  
**Gottesdienst**  
«Ein grosser Traum»  
1. Mose 28,10-16  
Margrit Fluor, Orgel  
Pfr. Hans Peter Rühli

**So, 20. September, 10h**  
**Betttaggottesdienst**  
**auf dem Lindenhof**  
(bei schlechter Witterung  
im St. Peter)  
Wir feiern mit einem  
Abendmahl und einem  
Zmorgen-Teller.  
Jodelclub Wipkingen  
Waldegg  
Cindy Schwemmer,  
Akkordeon  
Pfr. Ueli Greminger

**So, 27. September, 100h**  
**Gottesdienst**  
«Exodus – vertraut den  
neuen Wegen»  
Margrit Fluor, Orgel  
Pfr. Ueli Greminger

## Pfrundhaus

**So, 6. September, 9.30h**  
**Eucharistiefeier**  
Yulia Voigt, Orgel  
Pfr. Markus Vogel, Liturgie

**So, 13. September**  
**Kein Gottesdienst**

**So, 20. September, 9.30h**  
**Ökumenischer Gottes-**  
**dienst zum Betttag**  
Jürg Brunner, Orgel  
Priscilla Schwendimann  
und Thomas Münch,  
Liturgie

**So, 27. September, 9.30h**  
**Eucharistiefeier**  
Hedwig Felchlin, Orgel  
Markus Vogel, Liturgie

## Weitere Gottesdienste

**Mo–Fr,**  
**7 | 7.30 | 8 | 8.30h**  
**Wegworte**  
Ökum. Bahnhofskirche

**Mo–Fr, 12.15h**  
**Mittagsgebet**  
Predigerkirche

**Mo–Fr, 18.45h**  
**Sa–So, 15.45h**  
**Abendgebet**  
Ökum. Bahnhofskirche

**Mittwochs, 12.15h**  
**Abendmahl am Mittag**  
Im Anschluss Zmittag  
im Karl der Grosse  
(CHF 10.– p.P.)

**Chaque dimanche, 10h**  
**Culte en Français**  
Eglise réformée zurichoi-  
se de langue française,  
Schanzengasse 25

## Meditation

**Mittwochs, 7–8h**  
**In den Traditionen**  
**des Zen und der Kon-**  
**templation praktizieren**  
**wir stilles Sitzen und**  
**meditatives Gehen.**  
Leitung im Team:  
Lisbeth Fischer  
Christoph Endress  
Peter Thalmann  
Hans-Rudolf Kuhn  
Mark Hadorn  
Ulrike Schädler  
Kirche St. Peter

**Donnerstags, 7–7.45h**  
**Morgenmeditation**  
Singend und Schweigend  
in den Tag.  
Leitung: Kleine Schwester  
Esther und Pfrn.  
Priscilla Schwendimann  
Predigerkirche

**Donnerstags,**  
**12.15–12.35h**  
**Haltestille Bahnhof-**  
**strasse**  
Musik. Stille. Wort.  
Mit Lars Simpson,  
Thomas Münch und  
Ueli Greminger in  
Zusammenarbeit mit  
Musikern der ZHdK.  
Augustinerkirche

**Freitags, 19.15h**  
**Krypta-Gebet**  
Feierabendmeditation  
der Taizé-Gruppe.  
Bitte benützen Sie die  
Glastüre beim  
Grossmünsterplatz  
(vis-à-vis Musik Hug).

## Kinder und Jugendliche

**So, 6. September, 10h**  
**Mini-Gottesdienst**  
Beginnt im Fraumünster  
mit dem Gottesdienst,  
danach im Pfarrhaus.  
Verantwortlich: Tobias Wolf

**Mi, 9. September, 14h**  
**Kinderfest St. Peter**  
Musik von «Laurent & Max»  
mit Spielen und Basteleien  
für Klein und Gross.  
Mit einem feinen Zvieri.  
Bei schlechtem Wetter im  
Lavaterhaus.

**Sa, 29. August, 10h**  
**Sa, 26. September, 10h**  
**Fiire mit de Chind**  
Ein Gottesdienst für  
Familien – mit einer  
Geschichte und Basteln  
Mit Pfarrer Martin Rüschi,  
Martina Ilg u.a.  
Helferei, Kirchgasse 13

**Mittwochs, 9.30h**  
**Eltern-Kind-Singen-**  
**Tanzen**  
Singen und Tanzen für  
Kinder von 1.5 bis 4 Jah-  
ren. Leitung: Martina Ilg,  
Katechetin. Lavaterhaus

## Ökumenische Seelsorge

**Samstags, 13–15h**  
**Pfarrpräsenz**  
**im Kirchenraum**  
Möglichkeit zum Gespräch  
mit einer Seelsorgerin  
oder Pfarrperson  
und biblisch-theologische  
Impulse. Fraumünster

**Mo–Fr, 7–19h**  
**Sa–So, 10–16h**  
**Ökumenische Seelsorge**  
Bahnhofskirche

### Montags, 10–12h

**Vertrauliches Gespräch**  
mit Sozialdiakonin Ariane Ackermann.  
In der Bücherstube  
im Parterre Lavaterhaus  
St. Peterhofstatt 6

### Mo–Fr, 14–17.30h

**Ökumenische Seelsorge  
in der Predigerkirche**  
Seelsorgepräsenz wird  
durch ausgebildete  
ref. und kath. Pfarrper-  
sonen oder Ordensleute  
gewährleistet.  
Predigerkirche

## Erwachsenen- bildung

### Do, 3. | 17. September, 9.15–11.15h

#### Team Bildung und Begegnung

Wer Interesse hat an  
Gesprächen über «Gott  
und die Welt» und sich  
gerne regelmässig in  
einer Gruppe trifft, ist  
herzlich willkommen.  
Leitung: Pfrn. Priscilla  
Schwendimann und  
Thomas Münch, kath.  
Seelsorger.  
Predigerkirche, Turm-  
zimmer

### Do, 3. | 10. | 17. Septem- ber, jeweils 19–21h 3 Bildungsabende

#### «Von Angesicht zu Angesicht – Gottes- bilder Menschenbilder»

Einleitung und Modera-  
tion Pfr. Niklaus Peter

### 3. September

Einführung «Gottes  
Angesicht» im Segen  
Aarons und Psalm 27.7-9  
**10. September**  
«Christi Angesicht»  
bei Johannes und Paulus

### 17. September

«Gottesbilder / Bilder  
Christi» in der Kirchen-  
geschichte und in der  
Theologie.  
Anmeldung erforderlich:  
brieflich an: Pfarramt  
Fraumünster, Kämbel-  
gasse 2, 8001 Zürich oder  
niklaus.peter@reformiert-  
zuerich.ch  
Pfarrhaus Fraumünster,  
Kämbelgasse 2

## Geselliges

### Mi, Do, Fr, 14–17h

**Bücherstube St. Peter**  
Nimm- und Bring-  
Bibliothek.  
Lavaterhaus  
St. Peterhofstatt 6

### Mi, 2. September, 19.30h

#### Stammtisch Verein St. Peter fällt aus- nahmsweise aus!

Bitte beachten Sie den  
Jahresanlass der Johann  
Caspar Lavater – Stiftung  
vom 17. September und  
die Buchvernissage von  
«Der letzte Zug»  
mit Ueli Greminger am  
28. September 2020.  
Weitere Informationen  
www.verein-stpeter.ch

### Fr, 4. September, 19.30h

**VesperTrunk**  
Jeden ersten Freitag des  
Monats besuchen wir  
die Freitagsvesper in der  
Predigerkirche (18.30–  
19.15 Uhr) und disku-  
tieren anschliessend im  
Turmzimmer bei einem  
Glas über das Gehörte  
oder etwas ganz Anderes.  
Keine Anmeldung not-  
wendig. Dabei sind immer  
Personen aus dem Verein  
Forum Predigerkirche  
und eine der Pfarrper-  
sonen.

Predigerkirche, Turm-  
zimmer

### So, 6. September

(falls möglich)

#### Prunch – Junges Fraumünster oder: Predigt und Lunch

Einmal pro Monat kochen  
und essen wir im An-  
schluss an den Gottes-  
dienst im Fraumünster  
gemeinsam. Alle sind  
herzlich willkommen, eine  
Anmeldung ist nicht nötig.  
www.fraumuenster.ch  
Pfarrhaus Fraumünster,  
Kämbelgasse 2

### Mo, 14. September, 19h

#### Filmünster

Monatlich schauen  
wir gemeinsam einen  
Film an und diskutieren  
anschliessend bei Brot,  
Wein und Käse darüber.  
Filmstart um 19.15 Uhr.  
Eine Anmeldung ist  
nicht nötig.  
Pfarrhaus, Kämbelgasse 2

### So, 20. September

(falls möglich)

#### Kirchenkaffee

Im Anschluss an den  
Gottesdienst treffen wir  
uns einmal pro Monat  
im Chor und geniessen  
das Beisammensein mit  
einem Kaffee und Zopf,  
und guten Gesprächen.  
Fraumünster, Chor

### So, 20. September

(falls möglich)

#### Tavolata

Nach dem Gottesdienst  
im Fraumünster treffen  
wir uns und kochen  
und essen zusammen  
und lassen die Predigt  
gemeinsam nochmals  
Revue passieren.  
Pfarrhaus Fraumünster,  
Kämbelgasse 2

## Wandern

### Wandergruppe

#### Grossmünster

Das Grossmünster wan-  
dert, jeweils am ersten  
Donnerstag im Monat von  
Februar bis Dezember.  
Um Anmeldung wird  
gebeten: Peter Bauer,  
peter\_bauer@hispeed.ch

### Do, 24. September

#### Wandergruppe

#### Fraumünster

In der Regel einmal im  
Monat findet eine  
Wanderung statt.  
Das aktuelle Programm:  
www.fraumuenster.ch  
Interessierte wenden  
sich bitte an:  
Walter Matzinger,  
Tel. 044 930 45 22

### Do, 1. Oktober

#### Auf ebenen Pfaden

Wir unternehmen etwa  
dreistündige Wanderun-  
gen. Auskunft: Fritz Stähli,  
Tel. 044 994 12 40 oder  
fritz.staehli@outlook.com

## Angebote 65+

### Di, 15. September, 14.30h

#### Predigerkirche im Pfrundhaus

Felix, Regula und Exupe-  
rantius.  
Von Heiligen und weniger  
heilige Geschichten.  
Mit Thomas Münch,  
Belinda Harris und  
Catherine Roschi  
Pfrundhaus, Grosser Saal

### Mo, 28. September, 13.45–17.20h

#### Schiffahrt zur Halbinsel Au mit Kaffee und Kuchen

Das Pfarrteam und die  
Sozialdiakonie des ganzen

Kirchenkreises eins laden  
ein zu Kirschtorte, Plaudern,  
Geniessen und Flanieren  
auf der Halbinsel Au.  
13.45 Uhr Besammlung  
am Bürkliplatz  
Treffpunkt: Anlegestation  
(Billetschalter)  
Anmeldung  
(Angaben: Anzahl Per-  
sonen, Name, Adresse,  
Tel. Nummer, GA/Halbtax  
vorhanden ja/nein)  
bitte bis 14. September  
schriftlich an:  
Reformierte Kirche Zürich,  
Kirchenkreis 1,  
Sozialdiakonie Belinda  
Harris, Schienhutgasse 6,  
8001 Zürich oder  
belinda.harris@reformiert-  
zuerich.ch

## Musik

### 2. | 8. | 15. September, 17.30h

#### Bach'n'more – Jazz im Kontrapunkt

Nik Bärtsch Kaleido-  
scope String Quartet  
Michael Zisman

### Mi, 2. September

Kaladeiscope String  
Quartett; Simon

Heggendorf, Violine

Ronny Spiegel, Violine

David Schnee, Viola und

Sebastian Braun, Cello

### Di, 8. September

Bandoneonist Michael

Zisman und Simon

Heggendorf, Violine

### Di, 15. September

Kaladeiscope String

Quartett und Nik Bärtsch

Tickets:

musik.fraumuenster.ch

oder Tel. 078 629 47 70

Eintrittspreis:

CHF 30.–/15.– (Jugend/

Studierende)

Fraumünster



### Donnerstags 12.30h Orgelmusik am Mittag

Organisten aus der Schweiz und Deutschland lassen die grosse Fraumünster-Orgel in allen Klangfarben erstrahlen. Das Platzangebot ist beschränkt. Aktuelle Informationen auf [www.fraumuenster.ch](http://www.fraumuenster.ch).

### 3. September

Stephan Thomas, Chur

### 10. September

Nicola Cittadin, Hlnwil

### 17. September

Sara Gerber, Biel

### 24. September

Suzanne Z'Graggen, Luzern

Dauer: 30 Minuten  
Eintritt frei. Kollekte zur Deckung der Kosten.  
Fraumünster

### Orgel um 12 im Grossmünster

### Sa, 5. September

Werke von Steigleder, Beethoven, Wehrle, Bach  
Andi Jost, Orgel

### Sa, 12. September

Werke von Bach, Liszt, Alain

### Sa, 19. September

Werke von Rinck, Hakim u.a.

### Sa, 26. September

Werke von Bach, Buxtehude, Schroeder, Reger

Fortgeschrittene Studierende der Musikhochschule Zürich stellen sich vor  
Cyrill Scheidegger und Andrzej Turek, Orgel  
Grossmünster

### Fr, 11. September, 19h Wie im Himmel!

Im Spiegel der Moderne 50 Jahre Chagall-Fenster  
Bach, Schostakowitsch, Pärt, Adams, Sandström

Fraumünster-Vocalsolisten  
Orchester le buisson prospérant  
Leitung: Hansjörg Albrecht; Jörg Ulrich Busch  
Tickets: [musik.fraumuenster.ch](http://musik.fraumuenster.ch) oder  
Tel. 078 629 47 70  
Fraumünster

### So, 20. September, 17h

Bettagskonzert

Werke von G.F. Händel

«Utrechter Te Deum»

HWV 278, «My song shall be alway» HWV 252,

«Utrechter Jubilate»

HWV 279

Jenny Högström und

Stephanie Pfeffer, Sopran

Stefan Wieland, Altus

Michael Mogl, Tenor

Daniel Pérez, Bass

Collegium Vocale Grossmünster

La Chapelle Ancienne

Kantor Daniel Schmid,

Leitung

Information/Vorverkauf:

[www.kantorat.ch](http://www.kantorat.ch)

### So, 27. September, 11.30h

### Morgenmusik

Bach am Sonntag:

Kantaten «Wer weiss wie

nahe mir mein Ende»

BWV 27 und «Christus der

ist mein Leben» BWV 95

Kantatenprojekt in

Zusammenarbeit mit der

ZHdK

Daniel Pérez und Guilher-

me Roberto, Leitung

Eintritt frei – Kollekte zur

Deckung der Kosten

### So, 27. September, 17h

### Tea Time Concert

Beethoven – Sonate

Pathétique, Flötenuhr-

stücke, Ouvertüre –

Orgelsolo

Els Biesemans, Conacher-

Orgel

Predigerkirche

## Kultur

### Donnerstags, 14–17h

### Wie ein eigenes Gesicht

Die Sammlung Johann

Caspar Lavater. Besichti-

gung und Führung durch

die Kuratorin Dr. Ursula

Cafilisch-Schnetzler.

Lavaterhaus

St. Peter-Hofstatt 6

### Sa, 5. September, 17h

### Szenische Lesung

### und Musik

STAB-Förderpreisträgerin

Anna Papst mit einer

szenischen Lesung

aus bisherigen und

zukünftigen Reportagen

fürs Theater.

Bitte anmelden.

Fraumünster

### Mo, 7. September,

### 18.30h

### Grossmünster-

### Gespräch «Persönlich»

Pfarrer Christoph Sigrist

unterhält sich mit Mister

Corona, Daniel Koch,

über Gott und die Welt.

Türöffnung: 18 Uhr

Anschliessend Apéro

im Kreuzgang

Eintritt frei | Kollekte

Grossmünster

### Do 10. September, 17h

### «GeGessler: Leben

### mit Farben und Bildern»

Vernissage zur Ausstel-

lung, Dr. Susanne Lerch,

Kunsthistorikerin und

René Gubelmann, Musik

Ausstellungsdauer:

10.9. – 23.10.2020

Predigerkirche

### Do, 17. September, 18.15h

### Johann Caspar Lavater

### und die europäischen

### Fürstenthäuser

Am diesjährigen Jahres-

anlass der Sammlung

Johann Caspar Lavater,

werden die Beziehungen

beleuchtet und auch aufgezeigt, weshalb der spätere Zar Paul I. von Russland mit seiner Gemahlin 1782 in Zürich den bekannten Theologen und Physiognomen Lavater unbedingt aufsuchen wollte.

Anmeldung: [ursula.cafilisch-schnetzler@uzh.ch](mailto:ursula.cafilisch-schnetzler@uzh.ch)

Lavaterhaus

### Sa, 26. September, 17.30h

### «GeGessler: Leben

### mit Farben und Bildern»

Geschichten zur Entstehung

der Gemälde

Katharina Gessler und

Els Biesemans, Musik

### Mo, 28. September, 18h

### Buchvernissage

Der Verein St. Peter lädt

ein zur Buchvernissage

«Der letzte Zug»

Ueli Greminger, Lesung

Markus Largiadèr,

Gitarre und Gesang.

St. Peter

## Führungen

### Sommerführungen

### durch die Altstadt-

### kirchen: Verlängert bis

### Ende September!

### Do, 3. September, 14h

Polke-Fenster im

Grossmünster.

### Sa, 5. September, 14h

Fraumünster-Führung.

### So, 6. September, 14h

Chagall-Fenster im

Fraumünster.

### Mo, 7. September, 18h

Fraumünster-Führung.

### Do, 10. September, 14h

Polke-Fenster im

Grossmünster.

### Sa, 12. September, 14h

Grossmünster-Führung.

### So, 13. September, 14h

Fraumünster-Führung.

### Mo, 14. September, 18h

Grossmünster-Führung.

### Do, 17. September, 14h

Chagall-Fenster im

Fraumünster.

### Sa, 19. September, 14h

Polke-Fenster im

Grossmünster

### So, 20. September, 14h

Fraumünster-Führung.

### Mo, 21. September, 18h

Chagall-Fenster im

Fraumünster.

### Do, 24. September, 14h

Grossmünster-Führung.

### Sa, 26. September, 14h

Polke-Fenster im

Grossmünster.

### So, 27. September, 14h

Grossmünster-Führung.

### Mo, 28. September, 18h

Fraumünster-Führung.

Anmeldung unter [www.fraumuenster.ch/besucher/anmeldung](http://www.fraumuenster.ch/besucher/anmeldung).  
Wegen der Corona-Massnahmen ist die Teilnehmendenzahl beschränkt und eine Anmeldung obligatorisch. Kosten pro Person: CHF 10.– (reduziert 5.–).  
Dauer: 60 Minuten.

### Mi, 2. September, 19h

Referate Schriftensammlung

«Dürer, Frey und

Zwingli», Dr. Alex Rübel

Pfr. Martin Rüschi

### Mi, 9. September, 18h

Referate Schriftensammlung

«Die Froschauerbibel

von 1531», Dr. Urs Leu,

Leiter Abteilung Alte

Drucke ZB

Pfr. Martin Rüschi

### Fr, 25. September, 22h

### Nachtführung:

Treffpunkt Hauptportal

Grossmünster

Pfr. Martin Rüschi

Programm und Anmeldung:

[www.reformiert-zuerich.ch/eins](http://www.reformiert-zuerich.ch/eins)



# Altstadtkirchen Zürich

## PFARTEAM

**Pfr. Dr. Christoph Sigrist**  
Konventsleitung  
Grossmünster  
[christoph.sigrist@reformiert-zuerich.ch](mailto:christoph.sigrist@reformiert-zuerich.ch)  
Tel. 044 250 66 65

**Pfr. Martin Rüsch**  
Grossmünster  
[martin.ruesch@reformiert-zuerich.ch](mailto:martin.ruesch@reformiert-zuerich.ch)  
Tel. 044 250 66 60

**Pfr. Dr. Niklaus Peter**  
Dekan  
Fraumünster  
[niklaus.peter@reformiert-zuerich.ch](mailto:niklaus.peter@reformiert-zuerich.ch)  
Tel. 044 211 48 26

**Pfrn. Priscilla Schwendimann**  
Predigerkirche  
[priscilla.schwendimann@reformiert-zuerich.ch](mailto:priscilla.schwendimann@reformiert-zuerich.ch)  
Tel. 076 214 14 61

**Thomas Münch**  
kath. Seelsorger  
Predigerkirche  
[thomas.muench@zh.kath.ch](mailto:thomas.muench@zh.kath.ch)  
Tel. 078 962 92 68

**Pfr. Ueli Greminger**  
Kirche St. Peter  
[ueli.greminger@reformiert-zuerich.ch](mailto:ueli.greminger@reformiert-zuerich.ch)  
Tel. 044 211 60 57

## SEKRETARIAT

Unsere Mitarbeitenden Meta Froriep, Patricia Schneider und Stephan Gisi nehmen Ihre Anliegen gerne entgegen.

[sekretariat.kk.eins@reformiert-zuerich.ch](mailto:sekretariat.kk.eins@reformiert-zuerich.ch)  
Tel. 044 250 66 33

Öffnungszeiten des Sekretariats:  
Montag bis Freitag  
9 – 12 Uhr und 13.30 – 17 Uhr

**Postadresse:**  
Adressat\*in  
Kämbelgasse 2  
8001 Zürich

## ZENTRALES VERMIETUNGSBÜRO

**Bettina Fierz**  
[vermietung.kk.eins@reformiert-zuerich.ch](mailto:vermietung.kk.eins@reformiert-zuerich.ch)  
Tel. 044 250 66 00

## LEITUNG KIRCHENKREIS EINS

**Stefan Thurnherr**  
Präsident Kirchenkommission  
[stefan.thurnherr@reformiert-zuerich.ch](mailto:stefan.thurnherr@reformiert-zuerich.ch)

**Patrick Hess**  
Betriebsleiter  
[patrick.hess@reformiert-zuerich.ch](mailto:patrick.hess@reformiert-zuerich.ch)  
Tel. 044 250 66 66

## SOZIALDIAKONIE

**Ariane Ackermann**  
[ariane.ackermann@reformiert-zuerich.ch](mailto:ariane.ackermann@reformiert-zuerich.ch)  
Tel. 044 221 06 74

**Belinda Harris**  
[belinda.harris@reformiert-zuerich.ch](mailto:belinda.harris@reformiert-zuerich.ch)  
Tel. 044 250 66 23

## KATECHETIN

**Martina Ilg**  
[martina.ilg@reformiert-zuerich.ch](mailto:martina.ilg@reformiert-zuerich.ch)  
Tel. 079 642 99 01

## LEITUNG MUSIKKONVENT

**Daniel Schmid**  
[daniel.schmid@reformiert-zuerich.ch](mailto:daniel.schmid@reformiert-zuerich.ch)  
Tel. 044 250 66 53

Weitere Informationen zur Musik im Kirchenkreis eins Altstadt finden Sie auf der Webseite der jeweiligen Kirchen.

## SIGRISTEN

**Roman Schildknecht**  
[roman.schildknecht@reformiert-zuerich.ch](mailto:roman.schildknecht@reformiert-zuerich.ch)  
Tel. 044 250 66 88

## BESUCHERLEITUNG

**Bettina Volland**  
[bettina.volland@reformiert-zuerich.ch](mailto:bettina.volland@reformiert-zuerich.ch)  
Tel. 044 250 66 73



### ALTSTADTKIRCHEN-LIVE.CH

Besuchen Sie unsere Gottesdienste live oder jederzeit nachträglich (Aufzeichnung)



### FACEBOOK UND YOUTUBE

Altstadtkirchen Zürich



### INSTAGRAM

Grossmünster  
Fraumünster  
Wasserkirchezuerich